



Ernennung von zehn Laienbrüder Delegierten für das Generalkapitel

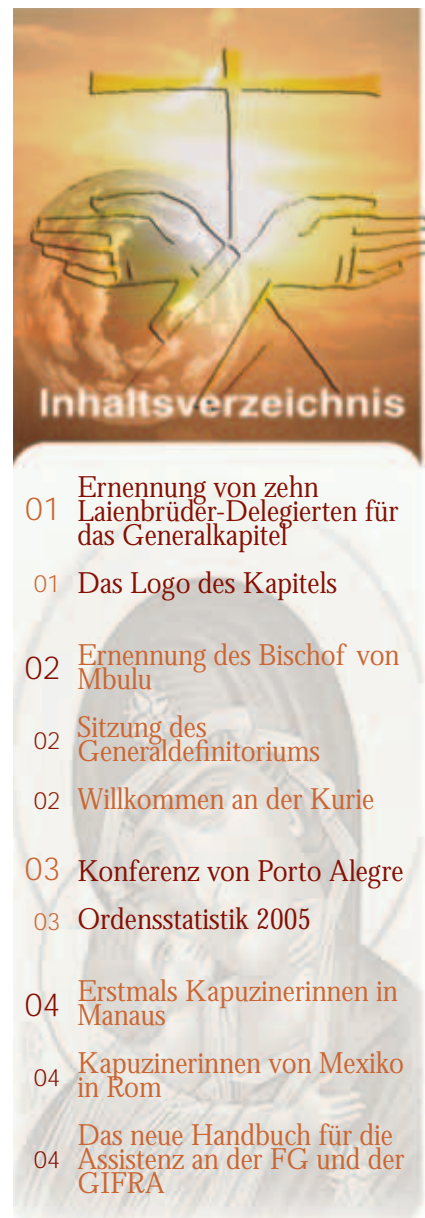
Gemäss der Entscheidung des 81. Generalkapitels 1994 (vgl. Satz 116,4; Ord.CG n. 8/6) und nachdem das Generaldefinitorium den Grundsatz proportionaler Vertretung nach Kontinenten festgelegt, die Meinungen der Konferenzen eingeholt und eine entsprechende Befragung hatte durchführen lassen, hat der Generalminister mit Zustimmung seines Definitoriums an der Sitzung vom 5. April 2006 zehn Laienbrüder zu Delegierten des 83. Generalkapitels ernannt. Bei den Laienbrüdern, die zu Delegierten ernannt wurden, handelt es sich um: für Afrika: Fr. Jésulad Penze Ngakefe (CONCAO, VPG Kongo); für Nordamerika: Fr. Robert Smith (NAPCC, PR Calvary); für Lateinamerika: Fr. Isaias Francisco De Oliveira (CCB, PR Zentralbrasilien); Fr. Jorge Macías De Céspedes (CONCAM, VP Portorico); für Asien und Ozeanien: Fr. Martinian Njarakal (CCMSI, VP Pavanatma); für Europa: Fr. Michael Hargan (CENOC, PR Grossbritannien), Fr. Miguel Anxo Peña González (CIC, PR Kastilien), Fr. Ladislav Tkacik (CECOC, PR Slowakei), Fr. Crispino Valeri (CIMPCap, PR Abruzzzen), Fr. Massimo Gallicchio (CIMPCap, PR Cosenza) ●

Im blick auf das Generalkapitel



Das Logo des Kapitels

Javier Arteaga R., von Br. Evaristo Acosta Maestre, Provinz Kolumbien, um einen Entwurf gebeten, hat den Wettbewerb für das Logo des 83. Generalkapitels gewonnen; der Wettbewerb war von der vorbereitenden technischen Kommission ausgeschrieben worden. Wir danken Javier Arteaga R. und Br. Evarist für diesen künstlerischen Beitrag ganz herzlich. Dieser wird dem Kapitel eine besondere Note verleihen und das Kapitel mit den Brüdern in den verschiedenen Zirkumskriptionen miteinander verbinden. Das Symbol oder das Signet ist ringförmig angeordnet und spielt auf den emotionalen Aspekt an. Es symbolisiert die Ewigkeit, das Lebensrad, die ewige Wiederkehr, die Form ohne Anfang und Ende, die Idee der Zeit und die Gegenwärtigkeit der Vergangenheit. Es strahlt eine ungeheure Fruchtbarkeit aus: Versammlung, Gemeinschaft, Fülle und Anspruch; es drückt Leben und Bewegung aus. Der Kreis steht für Gott und Ewigkeit, er ist spirituelle Wirklichkeit ●



- 01 Ernennung von zehn Laienbrüder-Delegierten für das Generalkapitel
- 01 Das Logo des Kapitels
- 02 Ernennung des Bischof von Mbulu
- 02 Sitzung des Generaldefinitoriums
- 02 Willkommen an der Kurie
- 03 Konferenz von Porto Alegre
- 03 Ordensstatistik 2005
- 04 Erstmals Kapuzinerinnen in Manaus
- 04 Kapuzinerinnen von Mexiko in Rom
- 04 Das neue Handbuch für die Assistenz an der FG und der GIFRA

Curia Generale OFMCap
Via Piemonte, 70
00187 Roma - Italia
Tel. 0039.06.4620121
Fax 0039.06.4828267
E-mail: bici@ofmcap.org



Ernennung des Bischof von Mbulu

Vatikanstadt – Der Hl. Vater Benedikt XVI. hat Br. Beatus Kinyaiya, gewesener Provinzialminister von Tansania, zum Bischof von Mbulu (Tansania) ernannt. Beatus Kinyaiya wurde am 9. Mai 1957 in Shimbwe (Diözese Moshi) geboren. Nach der Grundschule in Shimbwe und der Mittelschule in Maua und Itaga machte er bei den Kapuzinern das Noviziat und legte seine ewigen Gelübde am 5. Juni 1988 ab. Er studierte Philosophie am Kibosho Senior Seminar und Theologie am St. Charles Lwanga Segerea Senior Seminar. Am 25. Juni 1989 wurde er zum Priester geweiht. Er erlangte an der Universität London den B.A. und den M.A. in Geschichte, Geographie und Philosophie. Folgende Ämter wurden ihm übertragen: 1989-1992: Vizerektor und Lehrer am Seminar Maua; 1996-1999: Rektor des Seminars Maua; 1999-2005: Provinzialminister der Provinz Tansania; Präsident der Konferenz EACC; Präsident der Vereinigung der Höheren Oberen Tansanias (R.S.A.T.). Zur Zeit hält er sich für eine Sabbatzeit in Rom auf und studiert Theologie der Spiritualität am der Päpstlichen Universität Antonianum ●

Rom - Vom 27. März bis 7. April 2006 hielt das Generaldefinitorium seine Sitzung ab:

- Stand der Vorbereitungsarbeiten auf das nächste Generalkapitel: Provisorisches Programm und Themenkatalog des Generalkapitels; Ernennung von 10 Laienbrüdern zu Delegierten am Generalkapitel; offizieller Brief an die Höheren Oberen und an die Konferenzpräsidenten mit der Mitteilung über die 10 zusätzlich ernannten Delegierten; Vorbereitung der Relation des Generalministers auf dem Generalkapitel.
- Neuzusammensetzung der Internationalen Kommission für Wirtschaftliche Solidarität: Präsident: - Vicente Kiaziku, Generaldefinitor, Vizepräsident - Manoel Delson Pedreira da Cruz, Generaldefinitor; Mitglieder: Oliviero Bergamaschi (Elfenbeinküste), Jesús García Las Heras (Ecuador), Francisco Barreto (Nordostbrasilien), Francis Gasparik (New York-New England), David Francis Peramangalam (Hl. Thomas Apostel-Kerala), Hubert Calas (Frankreich), Krispin Nociar (Slowakei), Domingo Añó Cebolla (Valenzia), Ennio Tiacci (Umbrien), Huub Boelaars (Holland), Othmar Noggler (Bayern), Linus Fäh (Schweiz); Sekretär: Luís Eduardo Rubiano, Generalökonom (Kolumbien); Projektmanagers: Jean-Marc Boulé (Ostkanada), Agapit Mroso (Tansania), Carlos Tavares (Minas Gerais).
- Die neue Ordensleitung wird nach dem Kapitel das Datum für das Treffen der im Jahr 2006 neu gewählten Höheren Oberen festlegen und dieses Treffen auch organisieren.
- Prüfung und Zustimmung zur wirtschaftlichen Bilanz (Rechnung 2005 und Budget 2006) der Generalkurie und aller unter dem Generalminister stehenden Häuser und Institutionen.
- Besprechung zahlreicher Triennialberichte, Zurkenntnisnahme von Visitationsberichten der Definitoren sowie der kürzlich unter dem Vorsitz des Generalminister oder der Definitoren abgehaltenen Kapitel ●

Sitzung des Generaldefinitoriums

Willkommen an der Kurie



Br. Piotr Komorniczak (Vizeprov. Ukraine) wird als Vizesekretär dem Büro für Wirtschaftliche Solidarität zu Diensten stehen. Wir hoffen, dass diese Brüder sich bei uns in jeder Hinsicht werden verwirklichen können ●

Die Generalkurie konnte kürzlich zwei neue Brüder in ihrer Familie willkommen heißen. Br. Reginald Mganga (Prov. Tanzania) wird sich nach dem Studium der italienischen Sprache an der Pforte der Generalkurie einsetzen.



Dank der

TEILNEHMER

Die sorgfältige Vorbereitung der Konferenz von Porto Alegre durch den Direktor von GFS (Br. Tewelde Beyene) und durch die anderen Mitglieder der Kommission (Aubert Bertrand, Wilson Dallagnol,...) kam deren Gelingen zu Gute, ebenso trug die Verfügbarkeit und Dienstbereitschaft der Provinz Rio Grande do Sul viel zum Erfolg dieser Konferenz bei. Die Delegierten sind beeindruckt von den Brüdern, die ihnen den Aufenthalt in Brasilien so angenehm gestaltet haben. Ihnen allen herzlichen Dank! Danke auch an die Oberen und alle Brüder, die mit ihrem Gebet die Arbeiten begleitet haben.

Am Schluss der Arbeiten der Internationalen Konferenz GFS in Porto Alegre hat das Büro für Kommunikation einige Brüder über ihre Eindrücke vom Gang der Arbeiten des Kongresses, von ihren Erfahrungen brüderlicher Gemeinschaft und von den gemachten Erfahrungen befragt. Wir bringen hier in einem ersten Teil die Antworten einiger Brüder:

- Die Teilnahme an der Begegnung hat mich sehr bereichert und mir zu entdecken geholfen, dass wir vom Evangelium ausgehen können und so unsere „Differenzen“ überwinden und als solidarische und authentische Gemeinschaft in die Zukunft gehen. Es ist wohl zu früh, jetzt schon die Früchte dieser Begegnung ernten zu wollen und ihre Implikationen voll zu verstehen. Aber klar bleibt: Wir leben eine geschwisterliche Ökonomie, wo die globale herrscht; wir leben in Solidarität, wo der Individualismus triumphiert. Wir leben in Gemeinschaft mit der Schöpfung, offen für unser evangeliumsgemässes Charisma. Fredy Montalvo Marquez (VP Mexiko).

- Fünf Kapuziner aus Italien haben am Kongress teilgenommen. Wir waren beeindruckt vom brüderlichen Klima und von der guten Dynamik des Kongresses. Schwierigkeiten wegen der sprachlichen und mentalitätsmässigen Unterschiede traten zurück. Die fünf Berichte haben einen wertvollen Beitrag zur Vertiefung und Aktualisierung jener Schritte geleistet, die der Orden in diesen letzten Jahren, besonders auf dem V., VI. und VII. Plenarrat getan hat. Das ständige Wachhalten der Themen von Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung scheint uns richtig zu sein; sie zeichnen für uns Kapuzinerbrüder nicht nur eine pastorale und sozial Ausrichtung, sondern halten fest, was zu unserem Charisma gehört. Es ist ein Weg, auf dem wir die Beziehungen unter uns, mit den Menschen und mit der Schöpfung heilen und fortschreiben können. Wir gehen heim bereichert mit dem, was wir miteinander geteilt haben, bereichert auch mit der Erfahrung brüderlichen Lebens und dankbar für die Gastfreundschaft der Brüder Brasiliens, besonders jener der Provinz Rio Grande do Sul. Unser Wunsch ist es, dass die Botschaft des Kongresses ein Stachel sei im Fleisch aller Brüder und dass wir so signifikative Zeichen setzen für die Erneuerung der Welt und der Kirche. Unser prophetischer Einsatz soll dem Dienst an den Armen gewidmet sein (Delegierte CIMPCap) ●



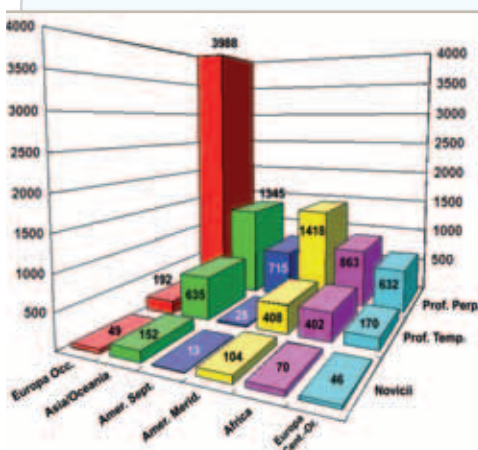
Konferenz von Porto Alegre

Die Dokumente und die Tagesberichte über die Konferenz von Porto Alegre stehen auf dem Internet: www.ofmcap.org zur Einsicht bereit.

03



Ordensstatistik 2005



Rom - Auch dieses Jahr wurde auf den zugesagten Termin die auf den 31. Dezember 2005 aufgearbeitete Statistik des Ordens veröffentlicht. Vollständig werden die gewonnenen Daten in der nächsten Nummer von ANALECTA veröffentlicht. Zur Zeit zählt der Orden 10.793 Brüder, 729 Postulanten, 434 Novizen, 1832 Zeitlichprofessen und 8961 Ewigprofessen. Zum Orden gehören 8 Diakone, 86 Bischöfe und 1614

Niederlassungen. Die zahlenmässig grösste Provinz ist Rio Grande do Sol mit 377 Brüdern, gefolgt von den Provinzen Kamataka mit 366, Venedig mit 363, Lombardei mit 354, St. Joseph-Kerala mit 348 Brüdern. Am Schluss der Liste stehen die Nordtirolerprovinz mit 30 und Zentralkanada mit 22 Brüdern. Italien ist das Land mit den meisten Brüdern: 2561. Die grössten Anzahlen von Novizen findet sich in Indien 110, Brasilien 67 und Italien 66 ●

Erstmals Kapuzinerinnen in Manaus

Manous (Brasilien) – Sechs Klarissen-Kapuzinerinnen vom hl. Sakrament haben sich an der Peripherie von Manaus niedergelassen. Zwei der Nonnen stammen aus Mexiko und vier aus den Philippinen. Die Neugründung wurde anlässlich des 25. Jahrestag der Präsenz der Schwestern im asiatischen Bereich vorgenommen; dorthin kamen sie eben aus Mexiko. Der Neugründung wurden zwei Schwestern aus dem Mutterkloster zur Verfügung gestellt; man erhofft sich eine Bereicherung des dortigen kirchlichen Lebens. Zehn junge Frauen warten darauf, in die Gemeinschaft eintreten zu können. Im ganzen Bereich von Amazonien gibt es nur ein kontemplatives Kloster: die Benediktinerinnen von Itacoicara. Die Klarissen-Kapuzinerinnen verfügen über zwei Klöster, eines in Fores da Cunha (Rio Grande do Sul), das andere in Macapà, der Hauptstadt von Amapò. Ewige Anbetung steht auf dem Programm dieser Schwestern ●



Roma – Zur Verstärkung der Gemeinschaft von Garbatella kamen am 18. März 2006 sechs Schwestern aus zwei Klöstern Mexikos nach Rom. Vor ihrer Abreise haben sie die

italienische Sprache erlernt und sich mit den Lebensgewohnheiten in Italien auseinandergesetzt. Die Grosszügigkeit der beiden mexikanischen Klöster verdient unsere Anerkennung ●

Kapuzinerinnen von Mexiko in Rom

WWW.OFMCAP.ORG



Das neue Handbuch für die Assistenz an der FG und der GIFRA



Rom - Die Konferenz der Generalassistenten hat das neue Handbuch für die Assistenten der FG in Druck gegeben. Es soll diesen helfen, tiefer in die Geschichte und den Geist des Franziskanischen Laienordens einzudringen. Es handelt sich um ein weitgespanntes Hilfsmittel, das den spirituellen Weg, den die FG seit ihren Anfängen bis in unsere Tage gegangen ist, reflektiert und zudem die Rolle des Assistenten klar heraushebt. Dieses Handbuch wird allen geistlichen Assistenten in die Hand gegeben. Anfragen sind zu richten an Br. Irudaya Samy, Generalassistent FG und der GIFRA, unter der Adresse: ofmcap@ciofs.org ●



WWW.OFMCAP.ORG



editore
Curia Generale
dei Frati Minori Cappuccini

responsabile
Luciano Pastorello

collaboratori
Tutti i segretari della
Curia OFMCap

edizioni
Italiano, francese, inglese, polacco,
spagnolo, tedesco, indonesiano, portoghese

impaginazione
Laura Stazi

stampato
in proprio

grafica
UNIDEA Marketing & Comunicazione